

Abb.1.3.4.2. Aktivieren und ziehen....

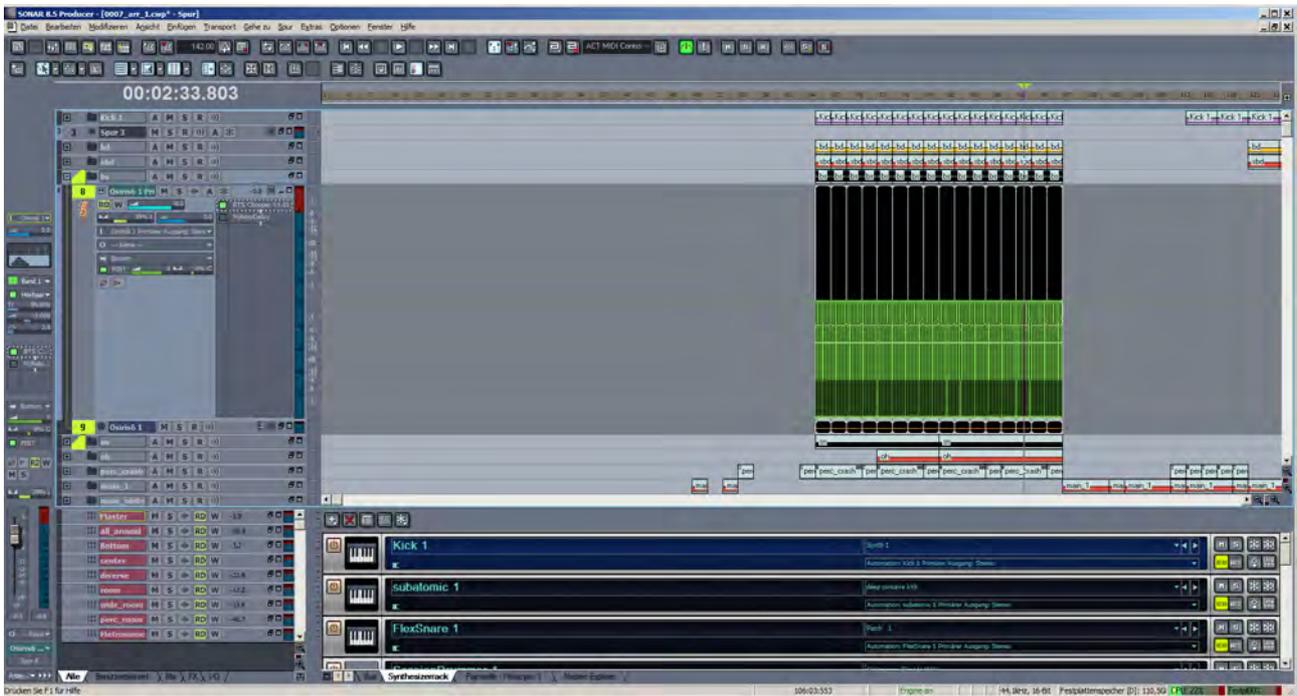


Abb.1.3.4.3. ....nichts passiert. auch mittels STRG+C und STRG+V ist das Ergebnis das gleich.

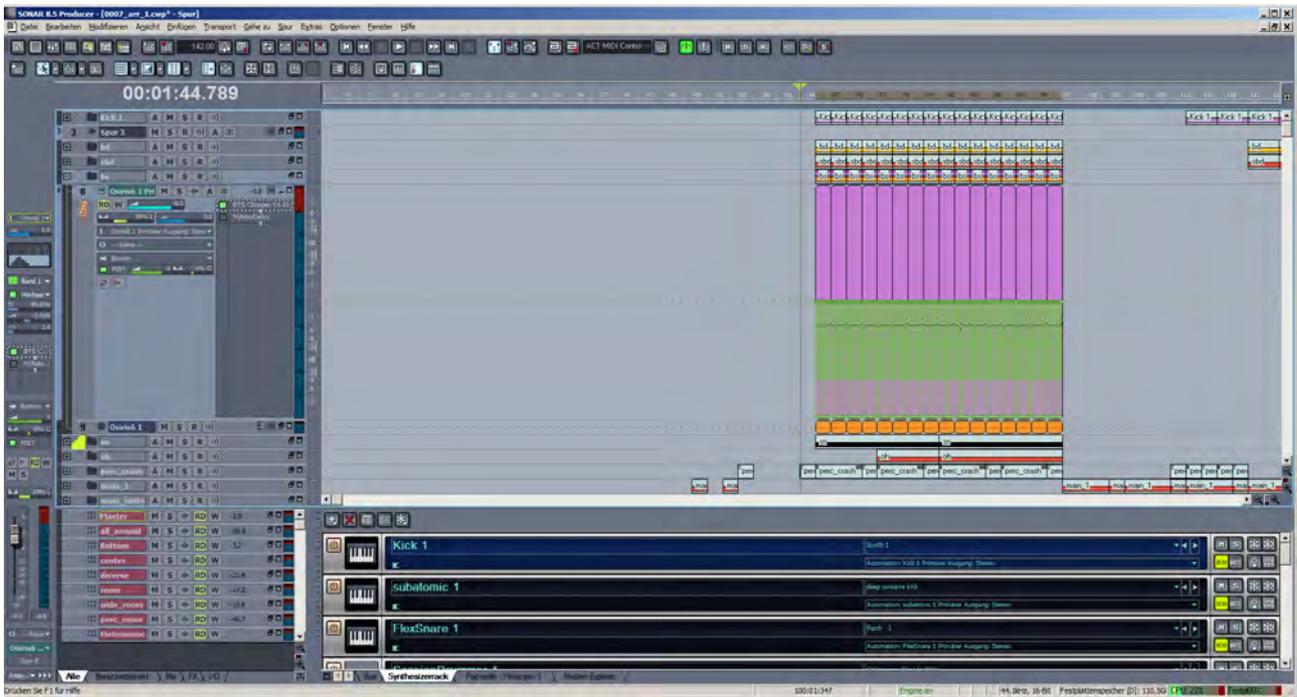


Abb.1.3.4.4. das gleiche noch einmal mit allen Spuren aktiviert. Wie man an der automatisierten Spur und an der untersten (nicht automatisierten!) AudioSpur, ist der vordere teil der Spur aktiv. Liegt hierin die Ursache das der Track nicht in einem Zug auf Null gezogen werden kann?

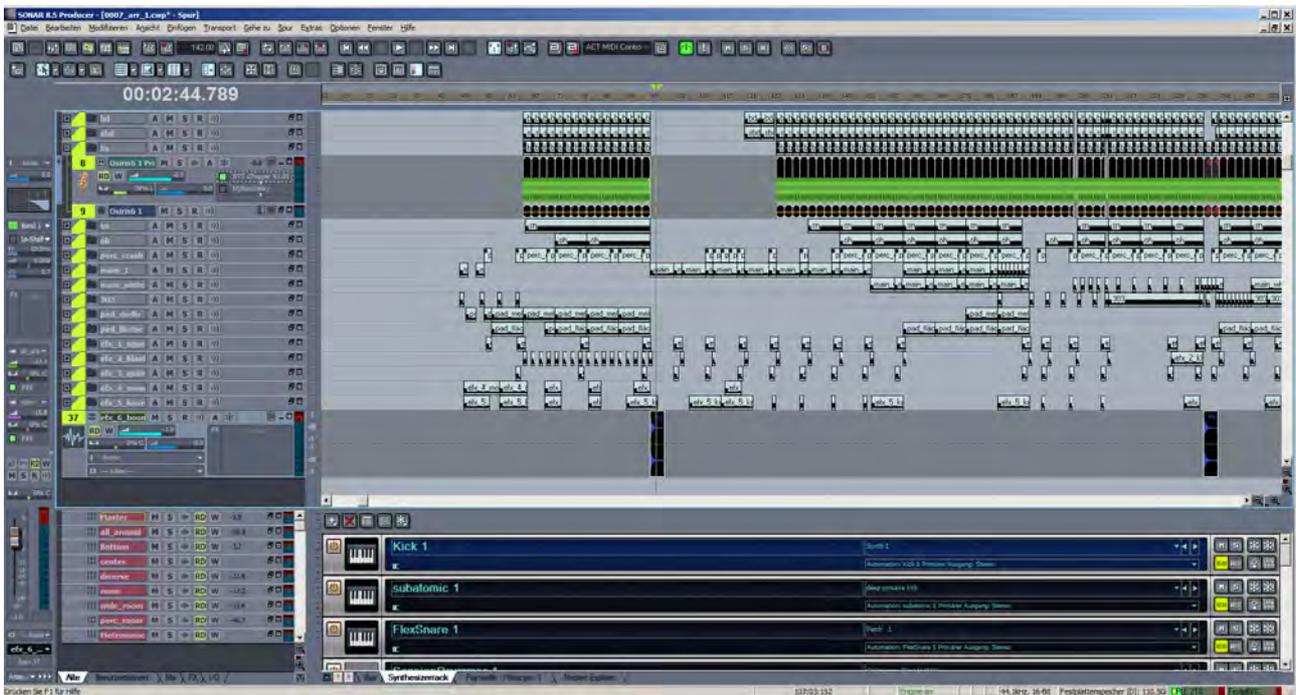


Abb.1.3.4.5. Auch Der Versuch die nicht automatisierte Audiospur einzeln nach vorne zu ziehen....

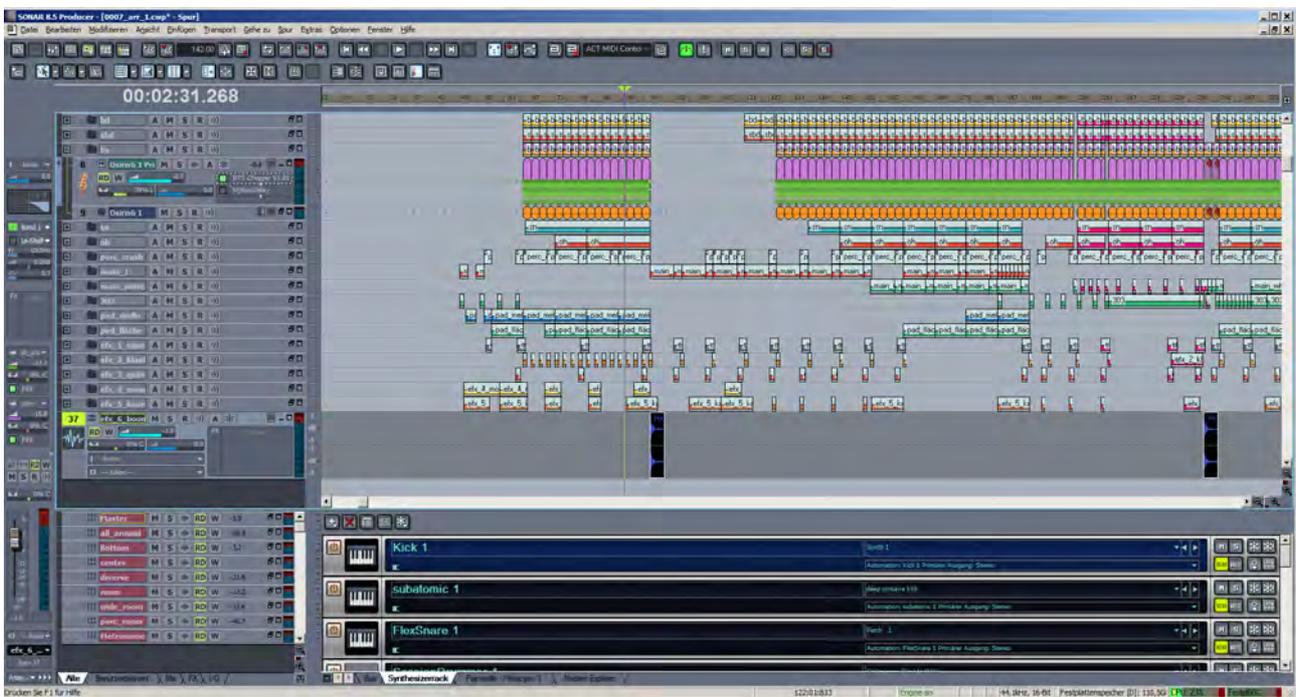


Abb.1.3.4.6 ....scheitert leider auch!!!!

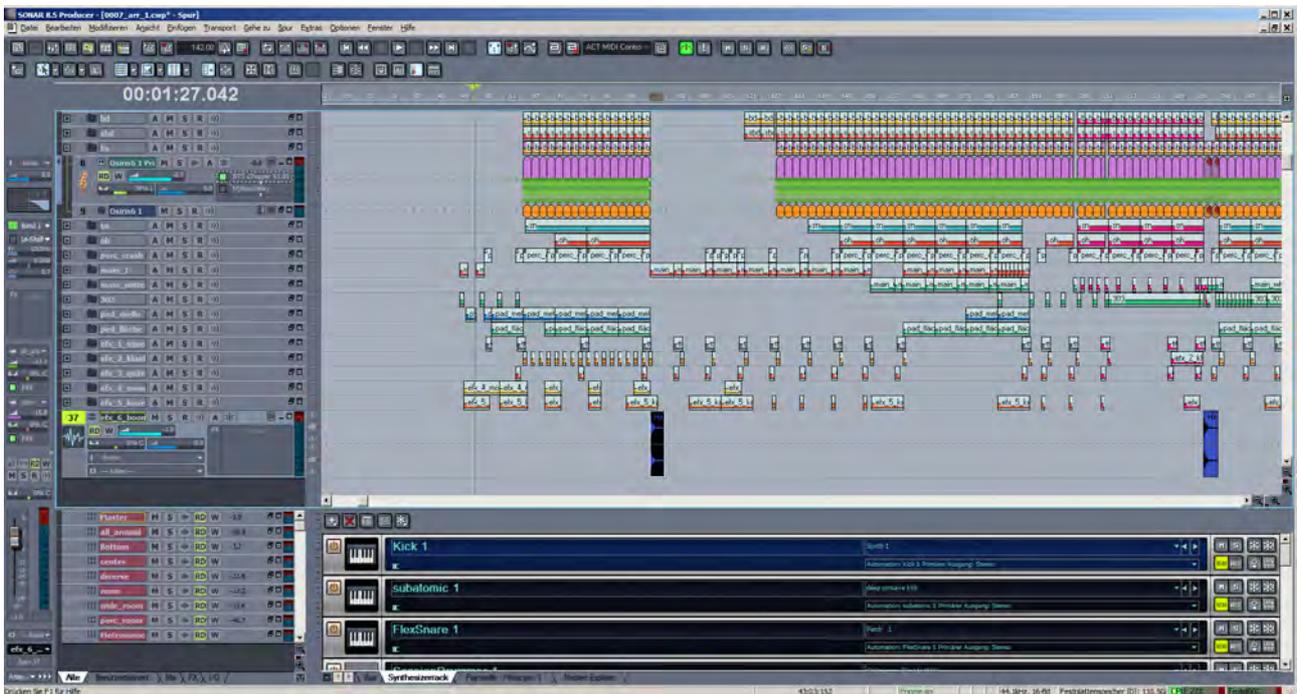


Abb.1.3.4.7.+ 1.3.4.8.....erst der Ansatz die Clips einzeln zu ziehen, oder alle Audioclips pro Spur zu einem Clip zusammenzurechnen, bringt das erwünschte Ergebnis.

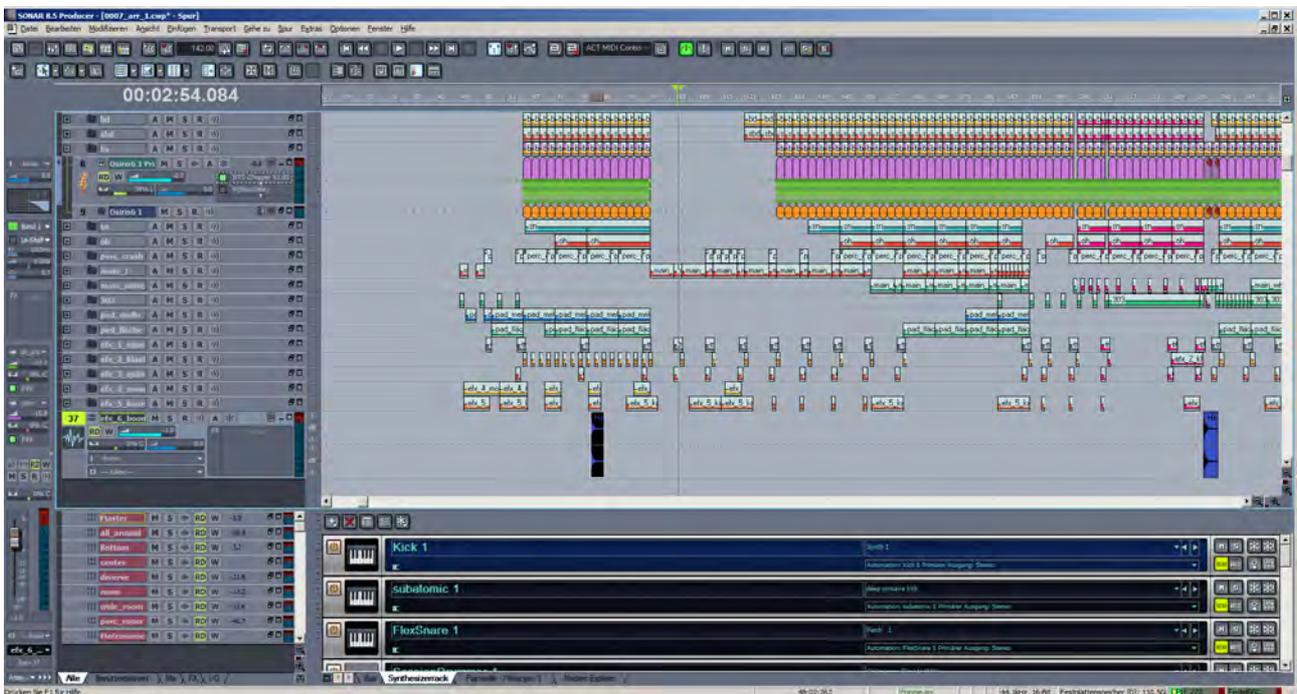
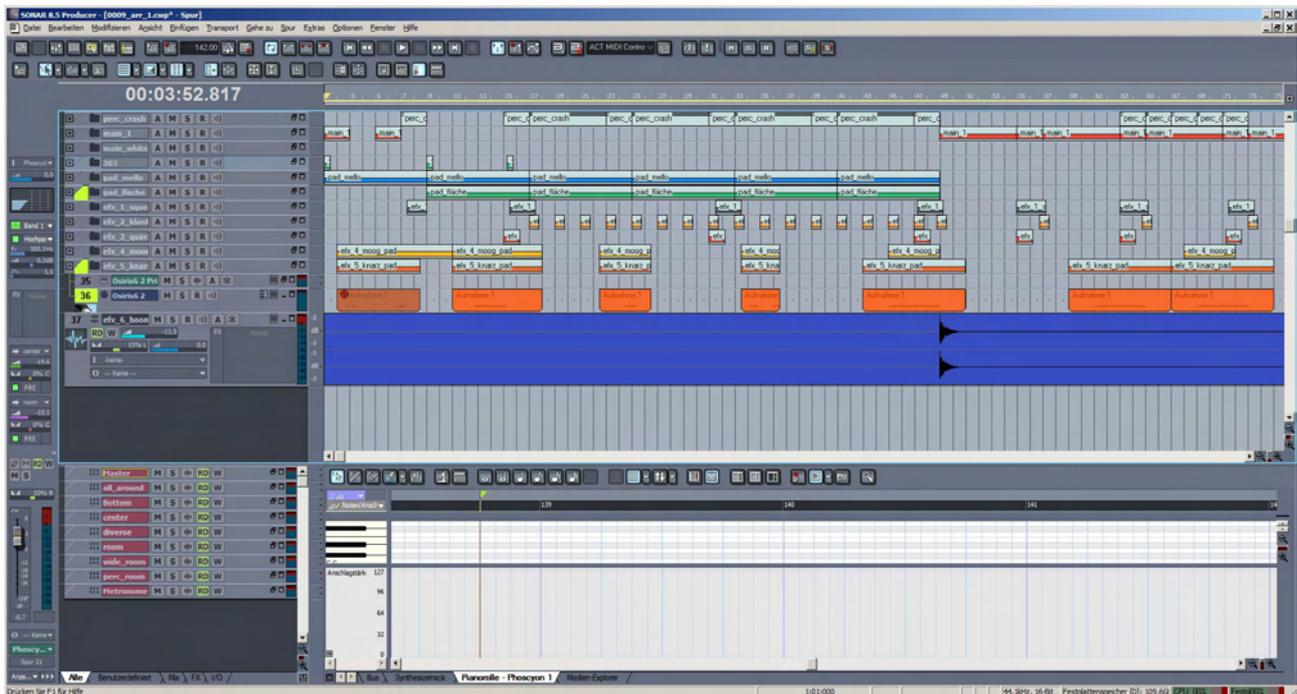


Abb. 1.3.4.8



## 1.4. Matrixansicht

### 1.4.1. Bassdrum und Kicksounds Timing Verschiebungen:

Bassdrum und Kick-Sounds die in der Matrix abgespielt werden, laufen gelegentlich nicht Synchron zum Timing der anderen Elemente.

Tritt bei Win7 und XP bzw. auf beiden Rechnern auf.

### 1.4.2. Bass Klang- und Timing Verschiebungen:

Bass Sounds die in der Matrix abgespielt werden, laufen nicht Synchron zum Rest und sind Gelegentlich unterhalb der 100Hz abgeschnitten.

Tritt bei Win7 und XP bzw. auf beiden Rechnern auf.

## 1.5. Allgemeine Erscheinungen:

### 1.5.1. Stottern, Aussetzer und Dropouts bei geringer Systemauslastung:

Trotz bei geringer CPU-, Grafik- und HD-Belastung, auch bei meinen auf Audio optimierten Systemen, kommt es häufig zu Stottern oder Aussetzern bei der Audiowiedergabe oder etwas seltener zu kompletten Dropouts. Hierbei liegt nicht selten die CPU Belastung bei Rechner 1 (s 1.7.) unterhalb oder knapp oberhalb der 40% die der HD bei unter 5%.

### 1.5.2. Abstürze in Beziehung zu VST-PlugIns von anderen Anbietern:

Sehr häufig kommt es unter Sonar 8.5 Abstürzen, welche in Verbindung mit VST-PlugIns von anderen Anbietern stehen.

Dies betrifft in der Hauptsache PlugIns, welche mit dem Programm Synth-Maker erstellt wurden, jedoch unter Sonar 7 und anderen DAW`s wie Ableton, FL-Studio, Cubase oder gar dem alten Logic 5.5. unter XP klaglos laufen bzw. liefern. Dies muss nicht zwingend mit Sonar zusammenhängen.

Einige andere PlugIns jedoch, welche unter Sonar 7 und unter XP wie Win7 liefen, funktionieren unter Sonar 8.5 und unter WinXp wie Win7 gar nicht mehr oder sorgen für eklatante Probleme. Sie sind, soweit nachvollziehbar, oberhalb der VST-Version 2.0 angesiedelt, mit welchem Programm Sie erstellt wurden ist leider gar nicht nachvollziehbar. Diese werden bei VST-Scan nicht als problematisch ausgeschlossen. Anbei eine Aufstellung der bisher als solche erkannten PlugIns:

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| • MgTrigger Gate                | FX, Freeware, lief unter Sonar7                     |
| • MgTempo Delay                 | FX, Freeware, lief unter Sonar7                     |
| • Tone2 Filterbank 3            | FX, 49€ - 69 €, je nach Anbieter, lief unter Sonar7 |
| • Dream Vortex Neon Gate        | FX, Freeware, lief unter Sonar7                     |
| • Interruptor.ch Analogic Delay | FX, Freeware, lief unter Sonar7                     |
| • Interruptor.ch Bionic Delay   | FX, Freeware, lief unter Sonar7                     |
| • UHE Podolski                  | SY, S&R Edition bzw. 79€, lief unter Sonar7         |
| • UHE Zebralette                | SY, S&R Edition bzw. 79€, lief unter Sonar7         |
| • DeLaMancha Dirty Harry        | SY, Beat Edition, lief unter Sonar7                 |

### 1.6. Systemkonfigurationen meiner Rechner, auf denen Sonar wechselseitig installiert war bzw. ist. Zur Zeit ist Sonar auf Rechner 1 installiert:

**RECHNER 1:** Win 7 on Dell Studio 1747 (Laptop) - Q72 (iCore7) on 1,7 GhZ, Intel Chipset Intel Core Mobile (Clarksfield) - FSB 2 x 2,4 GHz - 4 GB RAM Samsung DDR3  
 HD: seagate ST9500420AS (500 GB, SATA300, 16 MB cache)  
 Audio: MAudio Transit USB (Onboard Sound is already deactivated)  
 Graphics: ATI Mobility Radeon 4650 (1Gb DDR3)

**RECHNER 2:** Win XP-SP3 + Win7 (Desktop) - Q6600 on 1,7 GhZ, Asus P5K-E-WIFI AP Solo with Intel Chipset P35 - FSB 1033 GHz - 4 GB Ram Samsung DDR2  
 HD Seagate ST9500720AS (500 GB, SATA, eSATA, 7 MB cache)  
 Audio: EMU 1212 + 1010 I/O-card (Onboard Sound is already deactivated)  
 Graphics: NVidia 8600 GT (512 MB DDR3)

## 2. Vorschläge für weitere Verbesserungen:

### 2.1. Matrix:

#### 2.1.1. Leere Midiclips einfügen:

Per Doppelklick oder Rechte-Maus-Kontext einen leeren Midiclip einfügen können, der einen ganzen Takt der Grundtaktart einnimmt.

#### 2.1.2. Bearbeitungsoptionen einzelner Clips:

Mittels Doppelklick auf einen Audio- oder Midiclip stehen in der Matrix die gleichen Bearbeitungsfunktionen wie in der Spuransicht zur Verfügung, bis hin zu Automationsoptionen.

#### 2.1.3. Mehrere Matrixprojekte parallelisieren:

Die Möglichkeit schaffen mehrere Matrixprojekte parallel öffnen und Synchronisieren zu können. Dies hätte den Vorteil unterschiedliche Stücke, ohne Pause zum jeweiligen Öffnen im Live Betrieb, hintereinander spielen zu können.

#### 2.1.4. Drag and Drop zwischen Matrix und Spuransicht:

Spalten per Drag and Drop in die Spuransicht ziehen können. Die Clips werden auf die entsprechenden Spuren der jeweiligen Plugins oder die jeweiligen Audiospuren kopiert.

#### 2.1.5. Mehrfachauswahl:

Lassoauswahl oder Mehrfachklick mit gedrückter STRG-taste wählt mehrere Clips aus bzw. STRG+A alle im Matrixfenster befindlichen clips.

#### 2.1.6. Mehrfach Single & Mute:

Single+ Mute mit Mehrfachauswahl auch auf verschiedenen Zeilen ermöglichen.

### 2.2. Spuransicht:

#### 2.2.1. Leere Midiclips einfügen:

Per Doppelklick oder Rechte-Maus-Kontext einen leeren Midiclip einfügen können, der einen ganzen Takt der Grundtaktart einnimmt.

### **2.2.2. Spuransicht/Pianorolle - Button für Schnellzugriff auf Taktraster:**

Minibutton z.B. im Inspektor einfügen welcher bei Aufruf ein DropDown mit den verschiedenen Quantisierungseinheiten öffnet, anstatt diesem riesigen Fenster. Einstellungen übertragen sich gegenseitig vom Schnellzugriff auf die Rastereinstellungen und umgekehrt sowie auf die Rasteranzeige.

### **2.2.3. Parallelauswahl von Spurordnerclips:**

Mehrere Spurordnerclips parallel auswählen und durch ziehen alle gleichzeitig verlängern bzw wenn loopmodus loops ziehen.

### **2.2.4. verdoppeln ausgewählter Abschnitte:**

Shortcut zum Verdoppeln ausgewählter Abschnitte: z.B. "D" oder ">" welcher den ausgewählten Bereich, an seinem Ende angesetzt, verdoppelt.

## **2. 3. Automation:**

### **2.3.1. Persönliche Bemerkung:**

Ein gutes Beispiel für einen sehr gut gelöste Automations Workflow ist nach wie vor Logic 5.5. Sonar ist von der Denkweise der Automation schon so nahe am alten Logic, das ich nicht verstehe, das es immer noch eklatante Beschränkungen durch Fehler oder die Vorgabe der Arbeitsweise gibt.

Dies bedeutet bei der Arbeit mit Sonar z. Zt. je mehr Automation, umso mehr Zeitverlust und mögliche Fehlerquellen. Bei komplexen Projekten mit viel Automation, wird das Kopieren, Löschen und Verschieben der Automation auch nur eines einzigen Taktes aller Spuren zu einem Stunden einnehmenden Projekt.

### **2.3.2. Individuelle Automationsspuren:**

Ermöglichen einzelne Automationparamter auf einzelne Spur-Layer oder Audiospuren zu legen. Vielleicht sind auch gesonderte Aufklappbare Automationsspuren denkbar (Logic 5.5).

### **2.3.4 Abfrageoption Automation:**

Bei löschen, kopieren oder verschieben von Clips, Abfrage einfügen, ob die Automationsdaten ebenfalls gelöscht, kopiert oder verschoben werden sollen.